



Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Modulname (Teilmodulname/n)	Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden
Modulnummer	SW.1.222
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sören Kliem Prof. Dr. Felix Wilke
Inhalte	<p>Das Qualitätsmanagement von Trägern und Einrichtungen der Sozialen Arbeit ist in zunehmendem Maße auf einen effizienten Einsatz der verfügbaren Ressourcen sowie einen Nachweis der Wirksamkeit von sozialpädagogischen Methoden und Maßnahmen angewiesen. Im Sinne einer Orientierung an solchen Qualitätsgrundsätzen sollen auch Absolvent*innen von Bachelorstudiengängen über Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung verfügen, um mit Blick auf ihre eigene Klientel Datenerhebungen und -auswertungen durchführen zu können.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung der Minimalstandards in den sozial-wissenschaftlichen Forschungsmethoden. Es geht dabei ausschließlich um einen Grundlagen- und Anwendungsbezug.</p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, folgenden Methoden zu erkennen, zu strukturieren, kontextbezogen auszuwählen und anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Stichproben und Auswahl von Befragungspersonen• Grundlagen qualitativer Interviews• Durchführung von Fragebogen- und qualitativen Interviews• Konstruktion von Fragebögen• Aufbereitung quantitativer und qualitativer Daten• Grundlagen quantitativer Datenanalyse (berücksichtigt werden dabei Häufigkeits- und Korrelationsanalysen)• Grundlagen der Analyse qualitativer Interviews <p>Das Modul berücksichtigt vorrangig quantitative und qualitative Interviews, da diese zu den häufigsten Erhebungsmethoden gehö-</p>

	ren. Es ist zudem praktisch und umsetzungsorientiert. Methodologische Diskussionen, weitere Methoden der Datenerhebung sowie anspruchsvollere Datenanalyseverfahren werden im Rahmen aufbauender Masterstudiengänge angeboten.
Lernergebnisse/Qualifikationsziele	Nach Besuch der Veranstaltung haben die Studierenden die Fähigkeit erworben, über wissenschaftliche Recherche fachliche Literatur und Datenbestände zu identifizieren, interpretieren und reflektieren, haben Kenntnis von fachlichen Kompendien, Periodika, Datenbanken und Fachforen und die Fähigkeit, sich klassischer und moderner Rechercheverfahren zu bedienen und kennen die Studierenden anwendungsbezogene Grundlagen der empirischen Sozialforschung. Über die Durchführung eines eigenen Forschungsprojektes können sie eine Fragebogenerhebung sowie qualitative Interviews selbst erstellen, durchführen und die gewonnenen Daten entsprechend auswerten. Die Studierenden sind in der Lage nach Abschluss des Moduls Soziale Dienste und sozialpolitische Entwicklungen zu beobachten und zu analysieren. Sie sind mit grundlegenden theoretischen Ansätzen und An-/Herausforderungen Sozialer Dienste sowie der Sozialpolitik und weiterer Politikbereiche vertraut und können diese hinsichtlich deren Einflussnahme auf professionelles Handeln einschätzen. Sie sind fähig, organisations- und institutionsbezogene Fragestellungen zu entwickeln und im Kontext des fachlichen Diskurses zu verorten und zu reflektieren. Forschungsergebnisse können hinsichtlich ihrer Güte kritisch bewertet und dokumentiert werden.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P, ...)	Seminar mit Übungen (siehe Lernformen) – kann auch digital angeboten werden
Lernformen	Übung, Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Seminargespräch, Gruppendiskussion, Handlungslernen
Lehrmaterialien, eingesetzte Medien	Vortraginputs mit Diskussion; im Schwerpunkt Übungen in Gruppenarbeit, eigene Anwendung der gelernten Methoden möglichst mit eigener Datenerhebung und -auswertung sowohl in quantitativer wie qualitativer Form / PowerPoint; Datenanalyseprogramme z.B. SPSS und MaxQDA

Literaturangaben	<p>Lamnek, S. (2016): Qualitative Sozialforschung Lehrbuch; 6. Auflage. Weinheim; Basel: Beltz</p> <p>Mayring, Ph. (2016): Einführung in die qualitative Sozialforschung; 6. Auflage. Weinheim; Basel: Beltz</p> <p>Raab-Steiner, E.; Benesch, M. (2015): Der Fragebogen: Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung; 4. Auflage. Wien: Facultas</p> <p>Schaffer, H. (2014): Empirische Sozialforschung für die Soziale Arbeit. Eine Einführung; 3. Auflage. Freiburg im Breisgau: Lambertus</p> <p>weitere speziellere Literaturangaben siehe Stud.IP</p>
Niveaustufe	BA
Semester	Winter- und Sommersemester
Semesterlage (Studiensemester)	5. und 6. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	keine Vorgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	1 Prüfungsleistung (Hausarbeit/Klausur)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 cp
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h, 4 SWS (60 h) - 2 SWS qualitativ und 2 SWS quantitativ
- Präsenzstunden (SWS) und	
- Selbststudium (h)	120 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Veranstaltungsort	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
Veranstaltungszeit	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch
Stand der Modulbeschreibung	15.09.2022